

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 36

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Betriebszählung

Ein Kleinfabrikant füllt seine Bogen aus. Dort wird unter anderm gefragt über die Zahl der Autos, Traktoren, Eisenbahnwagen, Schiffe usw. Beim letzten Wort wird der Betriebsinhaber nachdenklich, schreibt dann aber entschlossen hinter das Wort „Schiffe“: Eine.

*

Lieber Rebelspalter!

Zu „D.“ wird unter dem Titel „Musikinstrumente“ ein

„Siamkater, raffenz- und stubenrein“ angeboten. Ich werde da wieder lebhaft an Deinen feinerzeitigen Wettbewerb „Die Musik in unserer Nachbarschaft“ erinnert.

*

Wir lesen in Tagesblättern über die Zepelinreise:

„Auch in Los Angeles waren alle Dächer schwarz von Menschen, von denen manche in ihren Nachtleidern hinaufgeklettert waren, um den deutschen Luftriesen zu sehen. Viele Leute schwenkten ihre Betttücher zur Begrüßung.“

Wir hätten die Amerikaner für reinlicher gehalten.

*

Ein Blaukreuzagent empfiehlt in den S. N.:

„Süß most in Literflaschen mit Bierverschluss.“

Also ganz ohne Alkohol geht die Chose nicht.

Das Haager „Konzert“

Die Haager Musikanten
Sie bliesen schlecht und lang,
Dass fast Europas Ohren
Das Trommelfell zersprang.

Am lautesten blies Snowden,
Sein gelbes Rundblech schrie.
Er folgte ohn' Erbarmen
Der eignen Melodie.

Der Dirigent, Herr Jaspar,
Kam vor sich wie ein Kaspar,
Und Briands Schmeichelflöte
Kam in Verstopfungsnöte.

Der falschen Töne Kreischen
Ergab ein Selbstzerfleischen:
Im Bauch wuchs an das Grimmen:
Kein Tonstück wollte stimmen.

Herr Stresemann an der Trommel
Stand abseits mit Gebrommel,
Sich fragend, schmerzgeplagt:
Wird das Konzert vertagt?

Doch endlich fand den Faden
Man schwacher Harmonie.
Er schwimmt wie eine Nudel
In wasserreicher Brüh'. Gnu

Lieber Rebelspalter!

In Zürich fand ein roter Kinder-Protestumzug gegen das Knabenschießen statt. Einer der beteiligten Buben sagte da zum andern: „Du, ich han en Franke vo diheime. Jetz faß i no mini Wurst und de Wegge, die schänkene nöd, dann hau is aber is Abisgüetli — —“

*

Zeitungen schreiben:

„Es war ursprünglich geplant, von Seite des Führers des Luftschiffes über den Verlauf der Fahrt eine Erklärung zu veröffentlichen. Die schriftliche Erklärung, die Dr. Eckener vor der Landung vorbereitet hatte, wurde ihm aber vom Wind aus der Hand gerissen, als er sich aus dem Fenster der Führergondel hinauslehnte. Dr. Eckener erklärte, daß der Beweis für die kommerziellen Möglichkeiten der Verwendung von Luftschiffen im transozeanischen Handelsdienst nunmehr erbracht sei.“

Ist das Verschwinden einer schriftlichen Erklärung ein absoluter Beweis für die kommerzielle Tüchtigkeit der Luftschiffe?

*

In einer schweizer. Jugendschrift steht: „Mit vieler Behutsamkeit und langsam nur drangen wir vorwärts, weil ich bei jedem Schritt den tödenden Biß einer Schlange besorgte.“

Eine mühselige Tätigkeit allerdings!

Besuchen Sie uns und Sie werden mit uns zufrieden sein!

Bad Ragaz

Hotel Lattmann

empfeht sich höflich zum Kur- und Ferienaufenthalt.
771 Besitzer: Gebr. Sprenger.

Bad Ragaz

Hotel St. Gallerhof

Gutbürgerl. Familienhotel - Bestens geeignet für Kur- u. Ferienaufenthalt. (Lift) Schöne Lokalitäten für Hochzeiten. Qualitätsweine. Selbstgeführte Küche.
Mäßige Preise. - Autoboxen. (772) H. Galliker, Bes.

Ebnat-Kappel

HOTEL BAHNHOF

Heimeliges Passantenhaus mit gut geführter Küche und Qualitätsweinen. - Bachforellen. - Frnz. Billard. Gesellschaftssäle.
Berg- und Skisport. 3 Min. vom Schwimmbad. Garage. Benzin. Telephone 2. [789] Mit höfl. Empfehlung A. Sutter-Bösch.

Lugano

Hotel-Restaurant „GRÜTLI“

am Fuße der Seilbahn zum Bahnhof - Tel. 1.64
Bad - Zentralheizung
Zimmer von Fr. 2.50 an, volle Pension Fr. 8.50
Dependance mit großem Garten
728

Mannenbach

HOTEL SCHIFF

dir. am See gelegen. Frohmütige Fremdenzimmer. - Fisch-Küche. Reelle Weine. - Autogarage. [719]
am Untersee - Tel. 17. Der Bes.: Schelling-Fehr.

Aufmerksam

„Hier, Erna, hast du Regenwürmer“, sagte der kleine Paul zu der älteren Schwester, die sich zum Ball rüstet.

„Was soll ich damit?“

„Dapa sagte doch verhin, du gingest mit Mama auf den Ball angeln!“

*

Das ist's

„Herr Müller, jedesmal wenn ich zu Ihnen komme, sehe ich Sie müßig dastehen. Die Kräfte wollen wohl nicht mehr so recht mit?“

„Die Kräfte schon — das Gehör nicht. Ich höre Sie nicht mehr kommen.“

*

8 Tage vor dem Ersten

„Hat der Herr schon gespeißt?“
„Danke, schon seit vorgestern.“

Rorschach

**Münchner Bierhalle
Marienberg** 735

Prima Münchnerbiere. Anerkannt gute Küche. Gut gepflegte Weine.
Telephon 264. J. HUNZIKER.



Das Beste aus Küche und Keller im Hotel „Bahnhof“, St. Gallen. 805

St. Gallen

Bahnhof-Buffer

Gut gepflegte Küche. - Reelle Weine. Pilsner-Ausschank.
Mit bester Empfehlung
O. Kaiser-Stettler. 687

St. Gallen

Variété „Trischli“

Aeltestes Variété am Platze. Auftreten nur erstklassiger Künstler. Täglich Vorstellungen. Auserl. Weine. Vorz. Küche. Großer schatt. Garten. Franz Im Thurn.

Café Schlauch Zürich 1 Münstergasse 20
Vorzügl. Café - Wein- und Speise-Restaurant - 10 Billards - Mod. Kegelbahn - Orchester
Nähe Großmünster

Uzwil **Hotel-Restaurant Bahnhof**
Neumöblierte Zimmer - Zentralheizung
Reelle Weine - Butterküche
Forellen, Poulet sowie andere Spezialitäten.
ff. Löwenbräu-Spezial Zürich - Autogarage
Inh.: Familie Strebel-Seiler. 820